



Geschäftszeiten des Landeselternrates M-V  
Montag und Mittwoch 7.30 Uhr – 16.00 Uhr  
Dienstag 7.30 Uhr – 18.00 Uhr  
Donnerstag 7.30 Uhr – 17.00 Uhr  
Freitag 7.30 Uhr – 12.30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten ist ein  
Anrufbeantworter geschaltet.

Hohendorf, den 26.10.2003

**Resolution der Herbstplenartagung des Landeselternrates Mecklenburg-  
Vorpommern zum Thema Ganztagschulen  
vom 24.-25. Oktober 2003 in Teterow**

Nach Auswertung der PISA-Studie und aufgrund der sozialen und familiären Entwicklung halten die Bundesregierung sowie Wissenschaft und Wirtschaft ein bundesweit flächendeckendes Angebot von Ganztagschulen für unentbehrlich. Dies gilt nach Meinung des Landeselternrates besonders für Mecklenburg-Vorpommern.

Wir halten es für erforderlich, dass Schulen sich künftig zu Ganztagschulen fortentwickeln. Alle SchülerInnen sollen eine Ganztagschule in erreichbarer Nähe vorfinden.

Für Ganztagschulen gibt es drei verschiedene Konzepte:

Die offene Ganztagschule bietet nachmittags freiwillig zu nutzende Angebote.

Die gebundene Ganztagschule ist für alle Schüler an mindestens vier Tagen in der Woche verpflichtend; Sie ist besonders in der Lage, den für SchülerInnen so wichtigen Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung zu gewährleisten.

Die teilweise gebundene Ganztagschule ist nur an mindestens zwei Tagen in der Woche verpflichtend.

Ganztagschulen mit sinnvollen Konzepten fördern individuelle und soziale Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen. Sie nehmen Rücksicht auf ihren Lebens- und Lernrhythmus. Ganztagschulen bieten u.a. folgendes:

- erweiterte Bildungs- und Fördermöglichkeiten für alle Kinder
- mehr Chancen zur Persönlichkeitsentwicklung und Persönlichkeitsstärkung
- mehr Chancen für die Entwicklung der Eigenverantwortung
- fördernde Angebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche
- fordernde Angebote für besonders begabte Schüler und Schülerinnen
- Raum für aktive Freizeitgestaltung
- Impulse für das kulturelle Leben des Gemeinwesens.

Für Sachinvestitionen in Ganztagschulen werden für Mecklenburg-Vorpommern in den nächsten 4 Jahren insgesamt rund 96 Millionen Euro aus Bundesmitteln zur Verfügung gestellt.

Die Förderrichtlinie für Ganztagschulen hält fest, dass diese in der Regel bis 16 Uhr pädagogische Betreuung anbieten. Vom Land Mecklenburg-Vorpommern wird für 100 Schüler nur eine Lehrkraft mit sechs Stunden in der Woche zusätzlich zur Verfügung gestellt. Das ist mit der

Praxis unvereinbar!

Der Landeselternrat fordert:

- Zulassung aller Schularten als Ganztagschule in allen drei Formen
- angemessene Personalausstattung mit engagierten und qualifizierten Lehrkräften, Sozialpädagogen, Sozialarbeitern, Erziehern und weiterem Personal (30% mehr pädagogisches Personal in Schulen der Sekundarstufe I und 40% in Schulen der Primarstufe)
- Entscheidungsfreiheit der Schule über die ihr zugewiesenen zusätzlichen Personalmittel
- bedarfsgerechtes Raumangebot mit Schulbibliotheken, Mensen, Bewegungsspielräume, Rückzugsmöglichkeiten und Freizeiträumen
- an Erkenntnissen der Ernährungswissenschaften ausgerichtete Verpflegung
- an den Bedarf der Schule angepasste Schülerbeförderung.

Für die Weiterentwicklung von Schule ist eine enge Verzahnung von Schule und Jugendhilfe zu fördern.

V.i.S.d.P. Annegrid Schulz (1. stellv. Vorsitzende LER M-V)